

1856 . . . 7,500,000 T. förderten, welche theils bei dem großartigen Eisenhütten-
gewerbe des Landes verwendet, theils ausgeführt wurden.

Irland hat sehr bedeutende Kohlenflöze, von denen in Leincester, Lipporaty,
Munster, Connaught und Tyrone 22 im Betriebe standen und produzierten:

Anthracit- und Kleinkohlen	96,200 Tons
Bast- oder bituminöse Kohlen	40,415 "
Summe	136,635 Tons.

Summarische Uebersicht der Kohlen-Produktion im Jahre 1856.

Durham und Northumberland	15,492,968 Tons
Cumberland	913,891 "
Yorkshire	9,083,625 "
Derbyshire und Nottinghamshire	3,293,325 "
Warwickshire	335,000 "
Leicestershire	632,478 "
Staffordshire und Worcestershire	7,305,500 "
Lancashire	8,950,000 "
Cheeshire	754,327 "
Shropshire	752,100 "
Gloucestershire, Somersetshire und Devonshire	1,530,000 "
North-Wales	1,046,500 "
Süd-Wales	8,919,100 "
Schottland	7,500,000 "
Irland	136,635 "
Summe der gesammten Produktion	66,645,450 Tons.

Ausfuhr 1856: Es wurden aus den verschiedenen Häfen Großbritanniens
und Irlands nach andern Häfen des Vereinigten Königreichs verschifft:

Kohlen	8,882,937 Tons
Cokes	37,296 "
Anthracit	189,843 "
Summe	9,110,076 Tons.

In das Ausland wurden ausgeführt:

	Tonnen.	Geldwerth.
Kohlen	5,637,587	2,634,696 Pf. St.
Cokes	240,578	191,303 "
Anthracit	1,614	583 "
Summe	5,879,779	2,826,582 Pf. St.

Die Hauptabnehmer der britischen Steinkohlen waren:

	Kohlen.	Cokes.
Frankreich	mit 1,153,478 Tons	4,835 Tons
Dänemark	456,419 "	18,416 "
Hansestädte	451,720 "	11,894 "
Preußen (Ostseeufer)	327,965 "	38,372 "
Hannover	53,143 "	2,841 "
Mecklenburg	31,380 "	473 "
Oldenburg	24,365 "	127 "
Italien	247,970 "	18,936 "
Rußland	231,396 "	7,214 "
Vereinigte Staaten	230,938 "	168 "
Türkei	255,402 "	1,155 "
Spanien und die kanarischen Inseln	208,557 "	84,188 "
Malta	188,601 "	219 "
Schweden und Norwegen	247,230 "	12,200 "

Literatur.

I.

Die Schule der Mechanik und Maschinenkunde. Zum
Selbststudium für Laien und angehende Fachgenossen so wie als
Lehrbuch für Schulen. Nach dem Englischen bearbeitet von **Franz
Luckenbacher.** Mit 212 in den Text gedruckten Abbildungen.
Leipzig. Verlag von Otto Spamer. 1857. (Eleg. gebestet
1 Thlr.)

Von den „Malerischen Feiertunden“ oder der „Illustrierten Familien-
und Volksbibliothek zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse“ enthält die dritte Serie:
„Praktische Handbücher“ und davon bildet das oben genannte Buch den dritten *)
Band, ist jedoch zugleich ein für sich abgeschlossenes selbstständiges Werk. Seinem
Inhalte nach ist es bestimmt, „durch Vorführung der hauptsächlichsten Grund-
sätze und Thatsachen unter Anknüpfung praktischer Beispiele dem Leser eine all-
gemeine Einsicht in das Wesen und die Funktionen der Maschinen zu verschaffen,

*) Der erste Band dieser Serie ist: die Schule des Zeichners, der zweite:
das Architectonische Zeichnen.

ihm die Mittel zu zeigen, welche der Mechanik zur Erreichung bestimmter Zwecke
zu Gebote stehen.“ Da das Buch für das größere Publikum bestimmt ist, so
ist darin ein tieferes Eingehen auf zu schwierige Punkte, die Beibringung von
Formeln und komplizierten Rechnungen vermieden. Als Vorbild dienten ähnliche
in dem angegebenen Sinne bearbeitete populär-mechanische englische Schriften,
welchen auch zum größeren Theil das Material zu der vorliegenden entlehnt ist.

Das Nähere des Inhalts geben wir in Folgendem an: 1) Von der Be-
wegung und ihren Gesetzen; 2) Bewegende Kräfte; 3) Die einfachen Ma-
schinen; 4) Von den Widerständen der Bewegung; 5) Von der Festigkeit der
Materialien; 6) Von den Maschinenteilen; 7) Beschreibung einzelner Maschinen.

Zum leichten Verständniß tragen neben der klaren Darstellung die deutlichen
Holzschnitte das Ihrige bei und auch die äußere Ausstattung ist eine allen An-
forderungen entsprechende.

II.

Alphabetisches Register aller Eisenbahnstationen und Halte-
punkte Deutschlands so wie die der Anschlußbahnen der Grenz-
länder mit Angabe der Bahnlinien. Zum praktischen Gebrauch
für Kaufleute, Gewerbetreibende und Eisenbahnbeamte zusamen-
gestellt von **G. A. Briz,** Königl. Sächsischem Eisenbahn-Billeteur.
Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. Bangen, im Selbst-
verlage des Verfassers. (Preis 5 Ngr.)

Dieses Register, welches binnen 6 Monaten in dritter Auflage erschienen
ist, enthält ein alphabetisches Verzeichniß der Namen aller Eisenbahn-
stationen mit Angabe der Bahnen an welchen sie gelegen, sodann als An-
hang ein alphabetisches Verzeichniß aller im Register enthaltenen Eisenbahnen
mit Angabe ihrer Anfangs-, Haupt-, Kreuzungs- und Endstationen. Daß bei
der dormaligen Ausdehnung des deutschen Eisenbahnnetzes solche Zusammenstel-
lungen insbesondere für das frachtversendende Publikum von Nutzen, ja ein Be-
dürfniß sind, wird keiner Erörterung bedürfen. Da die Eisenbahnverwaltungen
die Materialien zur Aufstellung des Registers geliefert haben, so ist an dessen
Richtigkeit und Vollständigkeit nicht zu zweifeln, während die Anschaffung durch
den geringen Preis und der Gebrauch durch den geringen Umfang erleichtert ist.

Beitrag.
Zuland.

Oesterreich. — Wien, 2. Februar. Die heute abgehaltene außerordent-
liche Generalversammlung der Aktionäre der Westbahn-Gesellschaft, in welcher 35,396
Stück Aktien durch 51 anwesende Aktionäre vertreten waren, wurde durch den
Präsidenten des Verwaltungsraths, Grafen v. Widenburg, mit einem Bericht
eröffnet, aus welchem wir erfahren, daß der Bau der Bahn in der „befriedi-
gendsten Weise fortgeschritten“, daß die erfolgte Einziehung von 15 Millionen
Aktien eine Summe von 4 1/2 Mill. Gulden absorbiert hat, und daß der Gesell-
schaft noch bei der Kreditanstalt eine Kasseauslastung von 5 1/2 Mill. Gulden
verbleibt, welche „hinreichen dürfte alle in den nächsten 3 bis 4 Monaten vor-
kommenden Auslagen vollkommen zu decken.“ Von da ab erklärt jedoch der
Verwaltungsrath größerer Fonds zu bedürfen, da die Hoffnung sich verwirklichen
soll, noch im Laufe dieses Jahres die Bahn von Wien bis Linz dem Verkehr
zu übergeben, und in derselben Zeit auch auf der Linz-Salzburger Strecke mit
dem Bau vorgegangen werden wird. Als Mittel zur Beschaffung des nöthigen
Kapitals schlägt der Verwaltungsrath die Aufnahme eines Anlehens vor, weil
der andere Weg, die Ausschreibung neuer Einzahlungen auf die Aktien, Schwie-
rigkeiten biete, und es auch vortheilhafter sey die zukünftige Dividende einem
kleineren Kreis von Interessenten vorzubehalten. Das aufzunehmende Anlehen
soll 15 Millionen Gulden betragen. Die Reduktion der Bahnaktien, auf die
bis jetzt 30 Proz. eingezahlt sind, erfolgt so, daß von je fünf Aktien zwei ein-
gezogen, und die drei übrigen als mit 50 Proz. eingezahlt erklärt werden. Auch
die Form des Anlehens ist dieselbe wie bei der Theißbahn-Gesellschaft. Durch
die Kreditanstalt wird ein Lotterie-Anlehen emittiert, der Westbahn-Gesellschaft
die Belheiligung vorbehalten, bei der auf je fünf Aktien zwei Anlehenlose im
Gesamtbetrag von 200 fl. zum Parikurs entfallen, und die Rückzahlung des
Anlehens, das die Kreditanstalt in drei Raten von je 5 Mill. Gulden am
1. Juni, 1. September 1858 und 1. Februar 1859 zur Verfügung der West-
bahn-Gesellschaft stellt, durch 132 Raten festgesetzt. Diese Annuitäten, welche
sich auf 66 Jahre vertheilen, betragen bis 1860 . . 5, von da 5 1/2 Proz. der
Darlehenssumme. Die heutige Versammlung genehmigte die beantragte Re-
duktion der Aktien, und Aufnahme des Anlehens unter den gegebenen Bedin-
gungen, und der Verwaltungsrath wurde ermächtigt die zur Ausführung noch
erforderlichen Maßregeln zu treffen. (Presse.)

— Die Aktionäre der Theiß-Eisenbahn-Gesellschaft haben am 1. Februar
eine Generalversammlung abgehalten und einstimmig den Antrag des Verwal-